

## QuickLine E-Mail Microsoft Outlook einrichten



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>BASISEINSTELLUNGEN</b>	<b>3</b>
Einrichten der QuickLine E-Mail Adresse	3
<b>ERWEITERTE EINSTELLUNGEN</b>	<b>5</b>
SMTP Authentifizierung aktivieren	5
Eine zusätzliche E-Mail Adresse eines anderen Providers einrichten	8
<b>IHR KABELNETZBETREIBER</b>	<b>9</b>
E-Mail Domains der verschiedenen Kabelnetzbetreiber	9

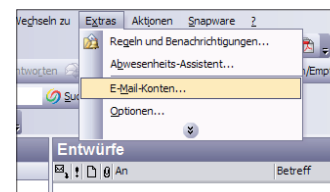
## BASISEINSTELLUNGEN

Diese Einstellungen können Sie verwenden, wenn Ihr Computer fix installiert ist und der E-Mail Verkehr nur über den eigenen QuickLine Anschluss stattfindet.

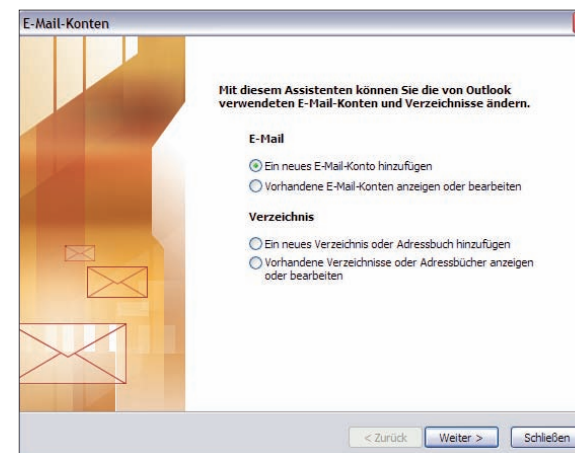
Falls Sie ein mobiles Gerät haben, welches über andere Netze im Internet ist, beachten Sie bitte auch die Konfigurationsanleitung unter «Erweiterte Einstellungen». Diese gilt auch für Mobiltelefone.

### Einrichten der QuickLine E-Mail Adresse

Starten Sie Microsoft Outlook. Klicken Sie unter dem Menü «Extras» auf den Eintrag «E-Mail-Konten».



Wählen Sie nun «Ein neues E-Mail-Konto hinzufügen» und klicken Sie dann auf «Weiter».



Wenn Sie Ihre E-Mails lokal auf dem Computer speichern wollen, wählen Sie im nächsten Fenster den Servertyp POP3. Bestätigen Sie die Eingabe mit «Weiter». Alternativ können Sie Ihre Nachrichten auch per IMAP abrufen. Dabei wird die gesamte Ordnerstruktur des Webmails übernommen. Bei dieser Option werden die E-Mails immer auf dem Server belassen; achten Sie also auf die Beschränkung des Speicherplatzes von 50 MB.

Tragen Sie nun Ihren Vor- und Nachnamen ein. Unter «E-Mail-Adresse» können Sie Ihre QuickLine E-Mail Adresse angeben.

Die Angaben für den Posteingangsserver (POP3 oder IMAP) und Postausgangsserver (SMTP) finden sie auf Seite 7.

Der Benutzername ist Ihre QuickLine E-Mail Adresse, das Kennwort finden Sie im Kundenauszug. Achten Sie bei der Eingabe unbedingt auf die Gross- und Kleinschreibung.

Die «Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung» muss deaktiviert sein. Auch unter «Weitere Einstellungen» müssen Sie für die Standardkonfiguration nichts ändern.

Mit «Weiter» und anschliessend «Fertig stellen» werden die Einstellungen gespeichert. Ihr Microsoft Outlook ist nun konfiguriert.

## ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

Um mit einem Laptop oder einem anderen mobilen Gerät ausserhalb eines QuickLine-Anschlusses auf Ihr Mail-Konto zugreifen zu können, muss zuerst folgende Anpassung im Webmail gemacht werden.

### SMTP Authentifizierung aktivieren

Starten Sie den Internet Browser und öffnen Sie die Seite [www.quickline.com](http://www.quickline.com), klicken Sie anschliessend auf «Login Webmail».

Füllen Sie die Felder gemäss Ihrem QuickLine-Kundenauszug aus und klicken Sie auf «Anmelden».

Sobald Sie im Webmail angemeldet sind, erscheint die Hauptübersicht.

Um die Einstellungen Ihres QuickLine Webmails für die SMTP Authentifizierung anzupassen, klicken Sie in der Werkzeuggeste auf «Eigenschaften» und anschliessend auf «Postfach Eigenschaften».



Mit einem Klick auf den rot geschriebenen Link gelangen Sie auf Ihre Mailbox Verwaltung.

Unter SMTP Authentifizierung setzen Sie ein Häkchen.

Mit dieser Konfiguration werden die SMTP Authentifizierung für das Versenden über andere Netze und die Verschlüsselung des Mailverkehrs für eine sichere Übertragung aktiviert.

Anschliessend müssen noch nachstehende Einstellungen in Ihrem Mailprogramm gemacht werden.

<b>Backup</b>	<input checked="" type="checkbox"/> speichern	'MailboxBackup' (nur mit Lese-Recht), worin sämtliche einkommende Mails reinkopiert werden. Der Inhalt kann nicht manuell gelöscht werden. Dieser dient dazu, dass aus der Inbox gelöschte Emails wiederhergestellt werden können. Mails, welche älter als 90 Tage sind, werden automatisch aus dem Backup-Ordner gelöscht.
<b>Whitelist</b>	speichern	Umgeht den allgemeinen Spam-Filter bei Email-Absender-Adressen aus dieser Liste. Diese Emails werden immer akzeptiert. Sie können * als Platzhalter verwenden (bspw. *@quickline.com).
<b>Blacklist</b>	speichern	Umgeht den allgemeinen Spam-Filter bei Email-Absender-Adressen aus dieser Liste. Diese Emails werden immer als Spam betrachtet (und befolgen Ihre Spam-Einstellungen). Sie können * als Platzhalter verwenden (bspw. *@yahoo.com).
<b>Automatische Beantwortung</b>	Die automatische Beantwortung ist eingeschaltet. Betreff: subject mailbody auszuschalten   speichern	Automatische Beantwortung. Hilfreich, wenn Sie bspw. in den Ferien sind. Die hier eingegebene Nachricht wird am Email-Absender zugestellt (nur einmal pro Absender).
<b>Kennwort</b>	.....   ..... speichern	Wechseln Sie Ihr Email-Passwort. Sie können Buchstaben (ohne Sonderzeichen) sowie Nummern verwenden. Das Passwort muss mindestens 4 bis maximum 20 Zeichen lang sein.
<b>SMTP Authentifizierung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> speichern	Wählen Sie diese Option wenn Sie die SMTP-Authentifizierung brauchen wollen. Damit können Sie Ihre Mails auch über einen Fremdanbieter verschicken. Anschliessend müssen aber noch weitere Einstellungen in Ihrem Mailprogramm getätigt werden (siehe sep. Anleitung).

## Weitere Einstellungen im Outlook

Der Posteingangsserver lautet nun «pop.mail.fcom.ch», der Postausgangsserver «smtp.mail.fcom.ch». Alle weiteren Felder können, wie in den Basis-einstellungen beschrieben, ausgefüllt werden.

Klicken Sie anschliessend auf «Weitere Einstellungen». Unter der Registerkarte «Postausgangsserver» aktivieren Sie bitte die Authentifizierung.

Damit Ihre E-Mails sicher übertragen werden, kann unter «Erweitert» eine verschlüsselte Verbindung (SSL) eingeschaltet werden.

The image shows two screenshots of the Outlook 'Internet-E-Mail-Einstellungen' dialog box. The left screenshot shows the 'Postausgangsserver' tab with the following settings: 'Der Postausgangsserver (SMTP) erfordert Authentifizierung' checked, 'Anmelden mit' selected, and 'Anmelden mit' fields for 'Benutzername' and 'Kennwort'. The right screenshot shows the 'Erweitert' tab with the following settings: 'Server erfordert eine verschlüsselte Verbindung (SSL)' checked for both 'Posteingangsserver (POP3)' and 'Postausgangsserver (SMTP)', and 'Server timeout' set to 'Lang 1 Minute'.

### Eine zusätzliche E-Mail Adresse von einem anderen Provider einrichten

Um weitere E-Mail Adressen von anderen Providern zu installieren, befolgen Sie bitte alle Schritte der Basiseinstellungen bis zu diesem Fenster.

**E-Mail-Konten**

**Internet-E-Mail-Einstellungen (POP3)**  
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

**Benutzerinformationen**

Ihr Name: Peter Muster  
E-Mail-Adresse: peter.muster@provider.ch

**Serverinformationen**

Posteingangsserver (POP3): pop.provider.ch  
Postausgangsserver (SMTP): smtp.besonet.ch

**Anmeldeinformationen**

Benutzername: peter.muster  
Kennwort: \*\*\*\*\*  
 Kennwort speichern  
 Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA)

**Einstellungen testen**

Wir empfehlen Ihnen, das neue Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).  
Kntoeinstellungen testen...  
Weitere Einstellungen...

< Zurück Weiter > Abbrechen

Füllen Sie alle Felder mit Ausnahme des Postausgangsservers gemäss den Angaben Ihres Anbieters aus.

Die E-Mails werden immer über unseren Postausgangsserver, zum Beispiel smtp.besonet.ch versendet (vgl. Anhang).

## ANHANG

### E-Mail Domains der verschiedenen Kabelnetzbetreiber

Domain	SMTP Server	POP3/IMAP Server	Webmail
@besonet.ch	smtp.besonet.ch	pop.besonet.ch	mail.besonet.ch
@belponline.ch	smtp.belponline.ch	pop.belponline.ch	mail.belponline.ch
@ewanet.ch	smtp.ewanet.ch	pop.ewanet.ch	mail.ewanet.ch
@ggs.ch	smtp.ggs.ch	pop.ggs.ch	mail.ggs.ch
@muri-be.ch	smtp.muri-be.ch	pop.muri-be.ch	mail.muri-be.ch
@quick-line.ch	smtp.quick-line.ch	pop.quick-line.ch	mail.quick-line.ch
@rubigen.ch	smtp.rubigen.ch	pop.rubigen.ch	mail.rubigen.ch
@toffenonline.ch	smtp.toffenonline.ch	pop.toffenonline.ch	mail.toffenonline.ch
@gawnet.ch	smtp.gawnet.ch	pop.gawnet.ch	mail.gawnet.ch
@valaiscom.ch	smtp.valaiscom.ch	pop.valaiscom.ch	mail.valaiscom.ch
@ultraweb.ch	smtp.ultraweb.ch	pop.ultraweb.ch	mail.ultraweb.ch